

INFO

BLAUES KREUZ ST. GALLEN – APPENZELL

NR. 64, 09-2022



scan me!



BOYZAROUND

«ICH WAR OFT DER EINZIGE JUNGE IN DER TANZGRUPPE»

«boyzaround» ist in St. Gallen ein ganz neues Angebot. Als Pendant zu «roundabout» für Mädchen und junge Frauen bietet «boyzaround» Tanzgruppen für Jungs und junge Männer im Alter von acht bis 20 Jahren. Das Programm befindet sich noch im Aufbau. Warum es «boyzaround» braucht und wofür das Tanzangebot steht, erklärt Projektleiter Marco Bischof. Unterstützt wird er bei der Aufbauarbeit von Nina Rüetschi, Teamleiterin von «roundabout» St. Gallen-Appenzell.

In den Kantonen Bern und Zürich gibt es «boyzaround» schon länger, seit einem Jahr auch im Kanton Graubünden. St. Gallen ist im Frühling 2022 gestartet. Das Thema lag schon auf dem Tisch, bevor Nina Rüetschi Anfang Jahr die Leitung bei «roundabout» übernommen hat. Partnerorganisationen von «roundabout» hatten bereits Interesse an einem Angebot für Jungs signalisiert. Im Mai konnte Marco Bischof als kantonaler Leiter von «boyzaround» gewonnen werden und ist seither in Zusammenarbeit mit Nina Rüetschi dabei, das Programm aufzubauen. Zurzeit besteht diese Arbeit vor

»S.2



Geschätzte INFO-Lesende

Lange hat das Blaue Kreuz nach einem spezifischen Angebot für Jungs gesucht. Über die Jahre wurden verschiedenste Ideen geprüft – so richtig ins Fliegen ist aber keine gekommen. Nun zeichnet sich ab, dass «boyzaround» zum «Jungs-Angebot» des Blauen Kreuzes avancieren könnte. Die Angebots-Entwicklung in den Kantonen Zürich und Bern und das Interesse in den Kantonen St. Gallen und Appenzell-Ausserrhoden stimmt mich hoffnungsvoll, dass die Umsetzung auch in unserer Region gelingen kann. Bis Ende 2022 soll die erste Gruppe das Tanz-Training aufgenommen haben. Mit Nina Rüetschi und Julia Kimoto von «roundabout» und Marco Bischof, Leiter «boyzaround», haben wir ein kompetentes und motiviertes Team am Start.

Ich freue mich, wenn wir bei dieser Angebotserweiterung auf Ihre finanzielle Unterstützung zählen dürfen. Herzlichen Dank.

Daniel Lieberherr, Geschäftsführer



allem darin, Partnerorganisationen zu finden, die sich finanziell und/oder mit entsprechenden Räumlichkeiten an «boyzaround» beteiligen sowie in der Kommunikation des neuen Angebots. Danach liegen die Koordination der Gruppen, die Rekrutierung von Tanzleitern und die Organisation von Workshops und Schulungen in der Verantwortung von Marco. «Einige Partnerorganisationen haben wir bereits in Aussicht, zum Beispiel Kirchengemeinden und Organisationen in der offenen Jugendarbeit», so Marco.

Ein geschützter Raum

Marco ist auch aus persönlicher Erfahrung von «boyzaround» überzeugt. «Ich tanze seit meiner Kindheit. In der Tanzschule war ich aber meist als einziger Junge allein unter Mädchen. Da brauchte es manchmal schon viel, um dranzubleiben.» Er finde es sehr cool, dass mit «boyzaround» ein Angebot geschaffen wurde, wo Jungs unter sich sind. Die Möglichkeit, einen Mann als Leiter und damit als Vorbild zu haben, wertet er als grosse Chance.

Die beiden Tanzangebote sind bewusst nach Geschlecht getrennt und in verschiedene Altersgruppen aufgeteilt. Marco und Nina finden es beide wichtig, dass die jungen Menschen einen geschützten Raum haben, wo spezifische Themen einen Platz bekommen. Das Tanzen steht zwar bei «boyzaround» im Vordergrund, doch der ge-

mütliche Teil nach den Trainings ist ebenso wichtig. Dort werden auch Themen besprochen, die für die Teilnehmer gerade aktuell sind.

«Gemeinsame Projekte sind in Zukunft sicher möglich», sagen Nina und Marco einstimmig, «vielleicht ein gemeinsames Tanzlager oder ein Event.» In Zürich gebe es bereits eine gemischte Projektanzwoche. Ein Jahresthema in der Prävention wie bei «roundabout» gibt es bei «boyzaround» zurzeit noch nicht. «Bisher ist es kleiner konzipiert und es gibt noch keine nationale Koordination», so Marco. «Die Leiter kommen an den sogenannten Coaching Days regelmässig zusammen. Da gibt es jeweils ein Thema zum Aufbau und Weitertragen in die Gruppen.»

Bisher interessieren sich in St. Gallen vor allem jüngere Kinder fürs Tanzen bei «boyzaround». Vorkenntnisse brauchen die Teilnehmer keine. Wer eine Gruppe leiten will, sollte neben der Begeisterung fürs Tanzen Erfahrung mitbringen. Die Gruppenleiter müssen jedoch keine Profis sein und bei den kleinen Kindern muss das tänzerische Niveau nicht so hoch sein. Skills bekommen die Gruppenleiter auch an den Coaching Days vermittelt.

Optimal sei es, wenn zwei Leute eine Gruppe zusammen leiten, einer kümmert sich um die Organisation und die Kommunikation mit den Eltern, der andere leitet das Tanzen. «Zwei potenzielle Leiter, die eine Gruppe starten möchten, sind bereits gefunden und in manchen Gemeinden haben wir auch schon interessierte Tänzer», freut sich Marco.

Beide sind überzeugt, dass sich «boyzaround» etablieren wird. «Das Projekt hat grosses Potenzial, vor allem Breakdance zieht junge Talente an», zeigt sich Nina optimistisch, «am Tanzfest gab es eine Breakdance-Gruppe aus lauter Jungs, die Leute waren begeistert.» Zudem werde Breakdance neu olympisch und es gebe sehr viele Videos auf Social Media.

«boyzaround» selber ist ebenfalls schon auf Social Media aktiv, steht aber noch ganz am Anfang. Jetzt geht es vorerst darum, Partnerorganisationen zu finden, Tanzleiter zu engagieren und das Angebot aktiv zu bewerben. Ziel ist es, bis Ende Jahr mindestens eine laufende Gruppe zu haben. Nach den Herbstferien soll die erste Gruppe starten.

Interessierte Gruppenleiter und Organisationen, die sich gerne als Partner für «boyzaround» engagieren möchten, melden sich gerne unter sg@boyzaround.ch bei Marco Bischof. ■

www.boyzaround.ch



ROUNDABOUT – EINE WICHTIGE GRÖSSE IN DER ST. GALLER-TANZSZENE

Während der letzten zwei Jahre war es pandemiebedingt ruhig um das Streetdance-Netzwerk «roundabout». Die Mädchen und jungen Frauen konnten zwar teilweise weitertrainieren und einander treffen, doch an öffentliche Auftritte war kaum zu denken. Nun hatte «roundabout» in den letzten Monaten gleich mehrere starke Auftritte. Am 14. Mai war «roundabout» Teil von «Tanzrauschen» im Rahmen des diesjährigen Tanzfestes. Rund um den Bahnhof St. Gallen zeigten lokale Tanzschulen ihre Darbietungen. Sieben Tanzleiterinnen von «roundabout» traten dabei mit einer neuen Show auf, die an diesem Anlass zum ersten Mal unter dem Motto «Welcome Back» präsentiert wurde.

Das gleiche Motto, «Welcome Back», kam auch am Tanztag vom 19. Juni wieder zum Einsatz. Morgens fanden zwei Workshops für alle Mädchen statt, die bei «roundabout» dabei sind. Am Nachmittag gab es einen Showblock, bei dem die «roundabout»-Gruppen zeigen konnten, was sie gemeinsam eingeübt hatten. Diese Show war für die Öffentlichkeit zugänglich. Auch einen Tag davor, am 18. Juni, hatte «roundabout» einen öffentlichen Auftritt. Diesmal wurde in der Blaukreuz-Brocki in St. Gallen getanzt.

Im Rahmen von «Leaders on stage» standen diesmal die Leiterinnen auf der Bühne. Dieses «roundabout»-Angebot ermöglicht es interessierten Gruppenleiterinnen, auch selber auf der Bühne zu stehen.

«roundabout» richtet sich an Mädchen und junge Frauen zwischen acht und 20 Jahren. Neben dem Tanzen hat auch die Prävention einen wichtigen Stellenwert. Körper und Psyche der Teilnehmerinnen werden gestärkt sowie die Freude an der Bewegung und die Integration in eine Gruppe gefördert. «roundabout» bietet einen sicheren Ort für gemeinsames Tanzen, Zeit miteinander zu verbringen und aktuelle Themen zu besprechen. 2021 wurde beispielsweise die Kampagne «roundabout@bodytalk» zur Förderung der psychischen Gesundheit lanciert. Die Themen bestimmen die Tanzleiterinnen zusammen mit den Mädchen mit. In regelmässigen Abständen werden Events und Tanzlager für die Teilnehmerinnen organisiert. Die Leiterinnen können sich kostenlos im internen Schulungssystem weiterbilden. Zurzeit sucht «roundabout» in Lichtensteig, St. Margrethen und Schmerikon Leiterinnen für die kids- und youth-Gruppen.

www.roundabout-network.org



scan me!



bluecocktailbar

KREATIVE DRINKS MIXEN UND GEWINNEN

Mit der «Creative Drink Challenge» startet die «Blue Cocktail Bar» im Oktober einen neuen Wettbewerb. Angesprochen sind Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren, die keine Lust mehr haben auf die immer gleichen langweiligen Getränke. Wer am Wettbewerb teilnehmen möchte, kreiert einen Drink nach eigenem Geschmack. Der beste Drink gewinnt einen unvergesslichen Tag mit vier Freund:innen in einem Schweizer Wasserpark nach Wahl, inklusive Reisekosten.

An der Durchführung der «Creative Drink Challenge» können sich die offene, kirchliche oder Verbandsjugendarbeit beteiligen und das Projekt in ihrer Jugendarbeit durchführen. Als einfach umsetzbares Suchtpräventionsprojekt eignet es sich besonders gut für die Verknüpfung der Jugendarbeit vor Ort mit Aktivitäten auf Social Media. Ziel des Projekts ist es, Jugendlichen einen positiven Zugang zu nichtalkoholischen Getränken zu vermitteln. Die Teilnehmer:innen erleben sich als Teil des Projekts, tragen die Inhalte weiter und werden auf einen bewussten Umgang mit Alkohol sensibilisiert. Alkoholfreie Mixgetränke sind auf Social-Media präsent

und werden von Jugendlichen wahrgenommen.

Für Jugendarbeitende bietet sich die Gelegenheit, ein eigenes Bar-Team aufzubauen und sich mit anderen Projektteilnehmenden zu vernetzen. Die regionalen Barleitenden der «Blue Cocktail Bar» zeigen in Mixkursen, wie alkoholfreie Cocktails gemixt und neue Rezepte kreiert werden können. Über die Social-Media-Kanäle der Projektteilnehmenden können Jugendliche ihre Drink-Kreationen präsentieren.

Der Aufwand für Jugendarbeitende hält sich mit sechs bis acht Stunden in überschaubaren Grenzen, während der Nutzen hoch ist. Mit dem einfach umsetzbaren Suchtpräventionsprojekt kann leicht nachhaltige Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Alkoholfreies Bartending liegt im Trend und kann im Laufe des Projekts im Jugendtreff etabliert werden. Die «Creative Drink Challenge» bietet eine Chance, mit Jugendlichen in Kontakt zu kommen, die sich mit der offenen Treffkultur nicht erreichen lassen. ■

Infos und Mitmachen unter <https://bluecocktailbar.ch/cdc>

KURZ NOTIERT



LETZTER SCHWÄGALP-BERGOTTESDIENST MIT BEAT ANTENEN

Eine grosse Tradition ging am 3. Juli um 10 Uhr zu Ende. Der St. Galler Fernseh-Profi Beat Antenen gestaltete zum letzten Mal den schweizweit bekannten Berggottesdienst auf der Schwägälp. Es war sein 30. Gottesdienst am Fuss des Säntis. Auf Wunsch von Beat Antenen kam die Kollekte zur Hälfte dem «Felsengrund» und dem Blauen Kreuz St. Gallen – Appenzell zu gut. *Herzlichen Dank, lieber Beat!*



«KAFFEE MACHT WIEDER NÜCHTERN!» MYTHOS ODER TATSACHE?

Auflösung: Mythos!

Es gibt keine Wundermittel, die den Alkoholabbau beschleunigen oder Kater verhindern können. Dank der aufputschenden Wirkung des Kaffees fühlt man sich nur subjektiv klarer im Kopf, aber nüchtern wird man damit nicht.

Bestellung 20 «Mythos oder Tatsache»-Kärtchen unter 071 231 00 31 oder info-sg-app@blaues-kreuz.ch



ALKOHOL FAHRT II, ABER NÖD HEI!

Seit einigen Monaten trifft sich das Partyvolk wieder regelmässig zum feuchtfröhlichen Feiern. Auch wenn noch nicht alle Partys im Verbandsgebiet wieder hochgefahren sind, so sind wir mit «Be my Angel tonight» wieder regelmässig unterwegs und tragen dazu bei, dass für zahlreiche Partygäste die Heimkehr im Strassenverkehr sicherer wird. Denn der Grundsatz «Wer fährt, trinkt nicht» war, ist und bleibt zentral für die Sicherheit im Strassenverkehr. www.bemyangel.ch



scan me!



NEUE ÖFFNUNGSZEITEN BROCKI BERNECK AB 03.01.2023

Nachdem die neuen Öffnungszeiten in der Brocki St. Gallen ein voller Erfolg sind, ziehen wir mit den Öffnungszeiten der Brocki Berneck ab Montag 3. Januar 2023 nach. Im kommenden Jahr ist die Brocki wie folgt geöffnet:

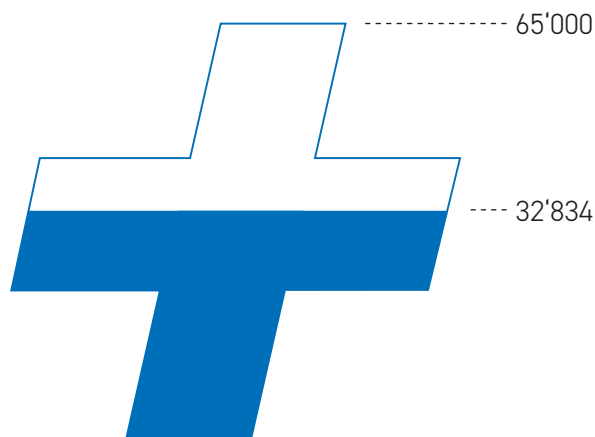
Di bis Fr 10:00 – 18:00, Sa 10:00 – 16:00, Mo geschlossen. www.blaukreuz-brockenstube.ch

Blaukreuz
Brockenstuben
St. Gallen - Berneck - Gais

scan me!



SPENDENBAROMETER



Zielsumme 2022: CHF 65'000

Stand 25. August 2022: CHF 32'834

TERMINE

Jeden Monat eine Woche

Ambulanter Alkoholentzug in St. Gallen

www.alkoholentzug.ch

Sa 01. Oktober bis Fr. 06. April 2023

Schoggikäfer-Verkaufsaktion

www.schoggikaefer.ch

So 16. - Fr 21. Oktober 2022

Herbstlager für 7- bis 14-jährige Kids und Teens

www.blaueskreuz-sg-app.ch/Ferientlager

Fr 03. Februar 2023

Dankessen für Freiwillige und Angestellte

Säntispark, Abtwil

So 09. - Fr. 14. April 2023

Frühlingslager für 7- bis 14-jährige Kids und Teens

www.blaueskreuz-sg-app.ch/Ferientlager

Sa 29. April 2023

HV Blaues Kreuz St. Gallen – Appenzell

Historischer Saal, Bahnhof St. Gallen

Sa 17. Juni 2023

DV Blaues Kreuz Schweiz in St. Gallen

Historischer Saal, Bahnhof St. Gallen

Alle Termine auch unter

www.blaueskreuz-sg-app.ch/info/agenda

scan me!



GEBETSANLIEGEN

- DANKE FÜR** gute Umsatzentwicklung in den drei Brockis St. Gallen, Berneck und Gais
- DANKE FÜR** die tollen «roundabout»-Auftritte und den Tanztage in St. Gallen
- DANKE FÜR** alle engagierten Freiwilligen, Ehrenamtlichen und Angestellten
- BITTE FÜR** erfolgreiche Umsetzung von «boyzaround» und der «Creative Drink Challenge»
- BITTE FÜR** gutes Gelingen mit den neuen Brocki-Öffnungszeiten in Berneck
- BITTE FÜR** gelingendes und unfallfreies Herbstferienlager im Hirschboden, Gais

BLAUES KREUZ ST. GALLEN – APPENZELL

Geschäftsstelle, FS Suchtprävention und Alkoholberatung
Kugelgasse 3, 9004 St. Gallen
071 231 00 31, info-sg-app@blaueskreuz.ch
www.blaueskreuz-sg-app.ch

BERATUNGSSTELLE FÜR SUCHTFRAGEN AI

geführt durch Blaues Kreuz
Marktplatz 10c, 9050 Appenzell
071 788 92 59, suchtberatung@gsd.ai.ch, www.ai.ch/suchtberatung

BLAUKREUZ-BROCKIS

Turnerstrasse 20, 9000 St. Gallen, 071 222 22 77
Auerstrasse 4, 9442 Berneck, 071 744 90 90
Grüt 12, 9056 Gais, 071 793 30 30
www.blaukreuz-brockenstube.ch

FELSENGRUND

Halden 43, 9655 Stein SG
071 994 19 56, www.felsengrund.sg

VERMIETUNG

Jugend- und Freizeithaus Hirschboden
und Blaukreuz-Haus Herisau
071 231 00 31, www.hirschboden-gais.ch

IMPRESSUM

Herausgeber	Blaues Kreuz St. Gallen – Appenzell
Redaktion	Kanyama Kruijthof, Daniel Lieberherr
Gestaltung	Nina Rüetschi, Daniel Lieberherr
Lektorat	Ursula Dietrich, Christina Nutt
Mitarbeit	Nina Rüetschi, Marco Bischof, Fabio Jäger
Druck/Auflage	onlineprinters.ch / 2500 Ex.
Versand	Felsengrund, Stein SG
Erscheinen	März, Juni, September und Dezember
Spendenkonto	CH43 0900 0000 9000 3472 7

